

## 1. Gegenseitige Unterstützung zwischen Männer- und Frauenteam

- **Operationalisierung:**
    - Männerteams können gezielt als **Sparringspartner** für Frauenteam fungieren, gemeinsame Trainingseinheiten organisieren oder taktische Einblicke geben.
    - Frauenteam sollten aktiv in Vereinsveranstaltungen integriert werden, sodass beide Team sichtbar zusammenarbeiten.
    - Gemeinsame Veranstaltungen (z. B. Benefizspiele, interne Vereins-Turniere) können helfen, eine stärkere **Vereinskultur des Miteinanders** zu etablieren.
- 

## 2. Gemeinsame Turniere & Sichtbarkeit durch positive Öffentlichkeitsarbeit

- **Operationalisierung:**
    - **Gemischte oder parallele Turniere** veranstalten, bei denen Frauen- und Männerteams gleichermaßen im Fokus stehen (z. B. Mixed-Basketball-Events oder Doppelspieltage).
    - In der Vereinskommunikation (Website, Social Media, lokale Presse) aktiv darauf achten, **Frauenbasketball sichtbar** zu machen:
      - **Spielerinnen gezielt in den Mittelpunkt rücken** (Interviews, „Player of the Match“-Beiträge, Storytelling).
      - Social Media nutzen, um die Erfolge und Herausforderungen der Frauen- und Mädchenmannschaften gleichwertig zu präsentieren.
    - Kooperationen mit Schulen oder regionalen Medien eingehen, um den weiblichen Basketball gezielt zu fördern und bekannter zu machen.
- 

## 3. Gemischte Fördertrainings & Mentoring etablieren

- **Operationalisierung:**
  - Gemeinsame Trainings ermöglichen, bei denen leistungsstarke Spieler:innen als **Mentor:innen für jüngere oder weniger erfahrene Athlet:innen** fungieren.
  - **Mentoring-Programme aufbauen:**

- Erfahrene Spieler:innen können jüngere Talente begleiten, sowohl sportlich als auch mental (z. B. durch Patenschaften, 1:1-Gespräche).
  - Workshops mit Trainer:innen und ehemaligen Profis organisieren, um den weiblichen Nachwuchs gezielt zu fördern.
  - Mixed-Trainings können zudem helfen, **Stereotype und Vorurteile** abzubauen, indem alle gemeinsam auf Augenhöhe trainieren.
- 

#### 4. Finanzierung durch gezieltes Storytelling & Partnerakquise

- **Operationalisierung:**
    - **Storytelling nutzen**, um Partner:innen und Sponsoren anzusprechen:
      - Persönliche Geschichten der Spielerinnen in den Fokus rücken: Wie sind sie zum Basketball gekommen? Was sind ihre Herausforderungen und Erfolge?
      - Authentische und emotionale Geschichten helfen dabei, Sponsoren für den weiblichen Basketball zu gewinnen.
    - **Gezielte Ansprache von Förderprogrammen & Sponsoren:**
      - Regionale Unternehmen oder Stiftungen als Unterstützer:innen gewinnen, indem man klare Mehrwerte aufzeigt (z. B. nachhaltige Förderung von Mädchen- und Frauenbasketball).
      - **Vernetzung mit anderen Vereinen**, um gemeinsam Fördergelder zu beantragen.
    - **Merchandising & Crowdfunding:**
      - Verkauf von Fanartikeln oder Spendenkampagnen über Crowdfunding-Plattformen nutzen, um gezielt Gelder für den Frauenbereich zu generieren.
- 

#### 5. Dachverband aktiv in die Verantwortung nehmen

- **Operationalisierung:**
  - **Regelmäßige Anfragen und Forderungen an den Verband richten**, um strukturelle Verbesserungen anzustoßen (z. B. gleiche Fördermittel, mehr Trainerinnen-Ausbildungen, bessere Rahmenbedingungen für Frauensport).

- **Netzwerke nutzen**, um Anliegen öffentlich zu machen – z. B. durch Initiativen, die sich für Gleichberechtigung im Sport einsetzen.
  - Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, um **gemeinsame Forderungen zu stellen** (z. B. bessere Hallenzeiten für Frauen-Teams, gezielte Förderung von weiblichen Schiedsrichterinnen und Coaches).
- 

**Fazit:**

Jeder Verein kann mit **kleinen, aber konkreten Schritten** einen Beitrag zur Förderung des weiblichen Basketballs leisten. Durch gezielte Maßnahmen in **Sichtbarkeit, Trainingsstrukturen, Finanzierung und politischer Einflussnahme** lassen sich bestehende Ungleichheiten nachhaltig abbauen. **Es braucht keine riesigen Budgets – sondern eine klare Strategie, Engagement und gegenseitige Unterstützung.**